



„Von Brummern und Lerchen“ - das generationsübergreifende Singprojekt in der KiTa Entenhausen



Am Anfang war die Stimme...

... meines Kindes, welches im Alter von 5 Wochen von unserer Hebamme den Spitznamen „Bonnie Tyler“ verliehen bekam.

... meiner Kindheit, die mich als Organisten- und Chorleitertochter durch Blockflötenunterricht und aktiven Gesang im Kinder- und Jugendchor geprägt hat.

... und das Wissen um die kindliche Stimme: Aufgrund ihrer Physiologie (Größe und Lage des Kehlkopfes, Proportionen = Klangräume des Körpers, ...) unterscheidet sie sich von der erwachsener Menschen, so dass die komfortable Tonlage der Kinder vergleichbar ist mit der hohen Frauenstimme.

Durch den Besuch mit meinen drei Kindern im Liedergarten der Singschule an St. Petri und Hospitationen im Kinderliedergarten habe ich die positiven Auswirkungen der Kinderstimm- bildung und des Toni-Programms auf die Sing- und vor allem auch auf die Sprechstimme der Kinder erfahren („Adieu, Bonnie Tyler!“) Leider sieht es im Kinder-Alltag anders aus: sowohl das Singen mit Erwachsenen in Familie und Kita als auch die kommerziell hervorgebrachten Ohrwürmer bewegen sich überwiegend in einer tiefen, rauen, oftmals auf Lautstärke getrimmten Lage. Was für uns „normal“ ist, ist für die Kinderstimme dauerhaft anstrengend. Oft hört sich Kindergesang in unseren Ohren „schräg“ an – wir Erwachsenen stimmen mangels Übung und Selbstbewusstsein (ein Generationenproblem, da das Singen an gesellschaftlicher Bedeutung und Wert verloren hat) meist in einer zu tiefen Tonlage an - und die Kinder sind gar nicht in der Lage, in der vorgegebenen Tonhöhe zu singen.

Die Fäden laufen zusammen und meine Idee entsteht...

Parallel zu der stimmlichen Entwicklung meiner Kinder bin ich selber wieder im Chor aktiv geworden und nehme neben meiner eigenen stimmbildnerischen Ausbildung an Toni-Seminaren teil (Ausbildung zur Liederkindergarten-Lehrerin ab Februar 2014). Viele Gedanken mit mir rumtragend, formte der KiTa-Schulkindabschluss meiner Ältesten den Wunsch, schon vor meiner eigentlichen Ausbildung aktiv zu werden – das Singen in der kindlichen Stimmlage zu fördern und diesem Einzug in Familien- und KiTa-Alltag zu gewähren.

Der Weg von der Idee zu dem generationsübergreifenden Projekt „Von Brummern und Lerchen“ war dank der „mitangesteckten“ und engagierten Menschen ein sehr kurzer. Zunächst die Singschule, die mir sofort ihre Unterstützung in fachlichen und organisatorischen Dingen zugesagt hat! Ulla Hüser als



Leitung unserer „Haus“-KiTa mit ihrem Team, die direkt begeistert und bereit war, ein Singprojekt in ihrem KiTa-Alltag zu starten!

Wir trafen uns zu einem ersten Treffen, was vor Gedanken, Anregungen und Ideen nur so sprudelte... Gesagt, getan – geboren war das Pilotprojekt „Von Brummern und Lerchen – wir erkunden unsere Stimme“!

Jeden Donnerstag erleben nun zwölf Kinder, zwei Seniorenpaten, eine Erzieherin und ich eine spannende Stunde miteinander, in der wir Singen, Tanzen, mit Instrumenten und unserer Stimme experimentieren, Ruhen, klassische und traditionelle Lieder kennenlernen, generationsübergreifende Kontakte knüpfen – eben Musik in ihrer ganzheitlichen Weise kennenlernen. So kann das Singen in der Kita gezielt vertieft und um den Bereich der Stimmbildung erweitert werden.

Hinzu kommt ein „offenes Singen“ in einem ca. 6-wöchigen Turnus – hier soll das Erarbeitete in einem Themenblock an alle KiTa-Kinder mit ihren Erzieherinnen, alle Seniorenpaten und an die Erkrankten aus der Lernwerkstatt Demenz weitergetragen werden. Eine Stunde voller Freude und generationsübergreifender Dialoge! Zunächst auf 6 Monate angelegt, wünsche ich mir mit den Kooperationspartnern KiTa Entenhausen, die Singschule an St. Petri und der Fachdienst Zukunft Alter mit seinen Zweigen „aktives Alter“ und „Lernwerkstatt Demenz“ natürlich einen Erfolg für alle und damit einhergehend eine Weiterführung dessen!

Voller Spaß an diesem Projekt freue ich mich auf viele schöne Stunden!

Tina Stolze

Toni singt ...

ist die größte Bildungsinitiative zur elementaren Singförderung in NRW. Ihr Ziel: das Singen wieder stärker in die Familien und die Gesellschaft zu bringen.

Die Idee hatte der Chorverband NRW e.V. Gemeinsam mit Chören, Musikpädagoginnen und Stimmbildnern, Bildungseinrichtungen und Familienzentren wird seit 2005 ein einzigartiges Konzept der musikalischen Frühförderung umgesetzt. Das Besondere: Die Stimme der Kinder steht im Mittelpunkt. Das Wichtigste: Das Singen in kindgerechter Tonlage.

Kinder lernen mit TONI spielerisch und altersgerecht, ihre Stimme einzusetzen und gut mit ihr umzugehen.“ so beschreibt der Chorverband sein Projekt auf der Internet-Seite www.toni-singt.de

Die Singschule an St. Petri Hüsten

Als Tina Stolze mit ihrer Idee, ein Singprojekt in der KiTa Bruchhausen zu initiieren, an uns heran trat, haben wir ihr direkt unsere Unterstützung zugesagt, denn unser Bestreben ist es seit Beginn, Kinder für das Singen zu begeistern.

Im Jahr 2007 gründete mein Mann Kantor Peter Volbracht den Kinderchor „Die MINISÄNGER“, den ich als Gesangspädagogin seither stimmbildnerisch begleiten durfte. Schnell war uns klar, dass wir Kinder verschiedenen Alters unterschiedlich an das Singen heranführen müssen - die Idee der Singschule war geboren. Seit 2008 biete ich im Bereich der Vokalen Früherziehung fortlaufende „Toni-singt“-Gruppen an: Den Liedergarten für Kinder zwischen 1,5 und 4 Jahren, die mit einer erwachsenen Begleitperson gemeinsam singen, sowie den Lieder-Kindergarten für Kinder von 4 bis 6 Jahren.

Aus den MINISÄNGERN ist ein Kinderchor mit 30 Kindern des 1. bis 4. Schuljahres gewachsen. Seit diesem Schuljahr werden die Kinder des 1. und 2. Schuljahres zusätzlich zu den wöchentlichen Chorproben nach der Ward-Methode unterrichtet.

Die Kinder, die 2007 mit uns gestartet sind, sind nun zu Jugendlichen herangewachsen und so entstand im September 2011 der Jugendchor der Singschule mit über 20 Jugendlichen. Zu unserer großen Freude treffen sich so jeden Freitag im Petrushaus in Hüsten über 90 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum gemeinsamen Singen und Musizieren in ihren unterschiedlichen Gruppen.

Bernadette Volbracht

INFO:

KiTa Entenhausen, Ulla Hüser Tel: 02932-34006, email: kita.bruchhausen@arnsberg.de

Fachstelle Zukunft Alter, Marita Gerwin www.arnsberg.de/zukunft-alter, email: m.gerwin@arnsberg.de

Lernwerkstatt Demenz, Manuela Völkel www.projekt-demenz-arnsberg.de, email: m.voelkel@arnsberg.de

Singschule an St. Petri Hüsten www.facebook.com, Tel: 02932-966216, email: bernadettevolbracht@gmx.de

Tina Stolze Tel.: 02932-893883, email: t_stolze@gmx.de